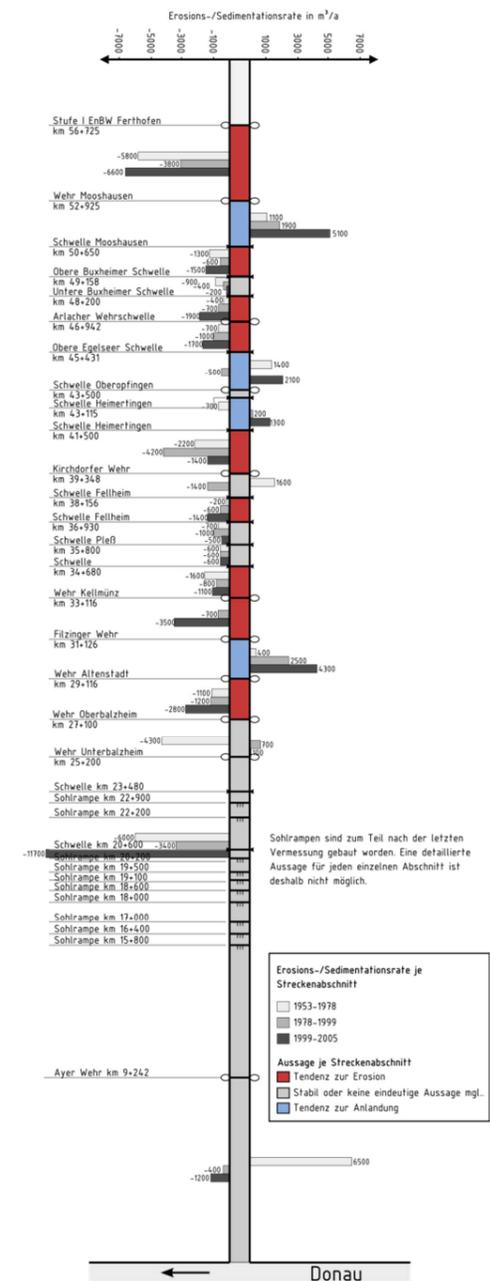
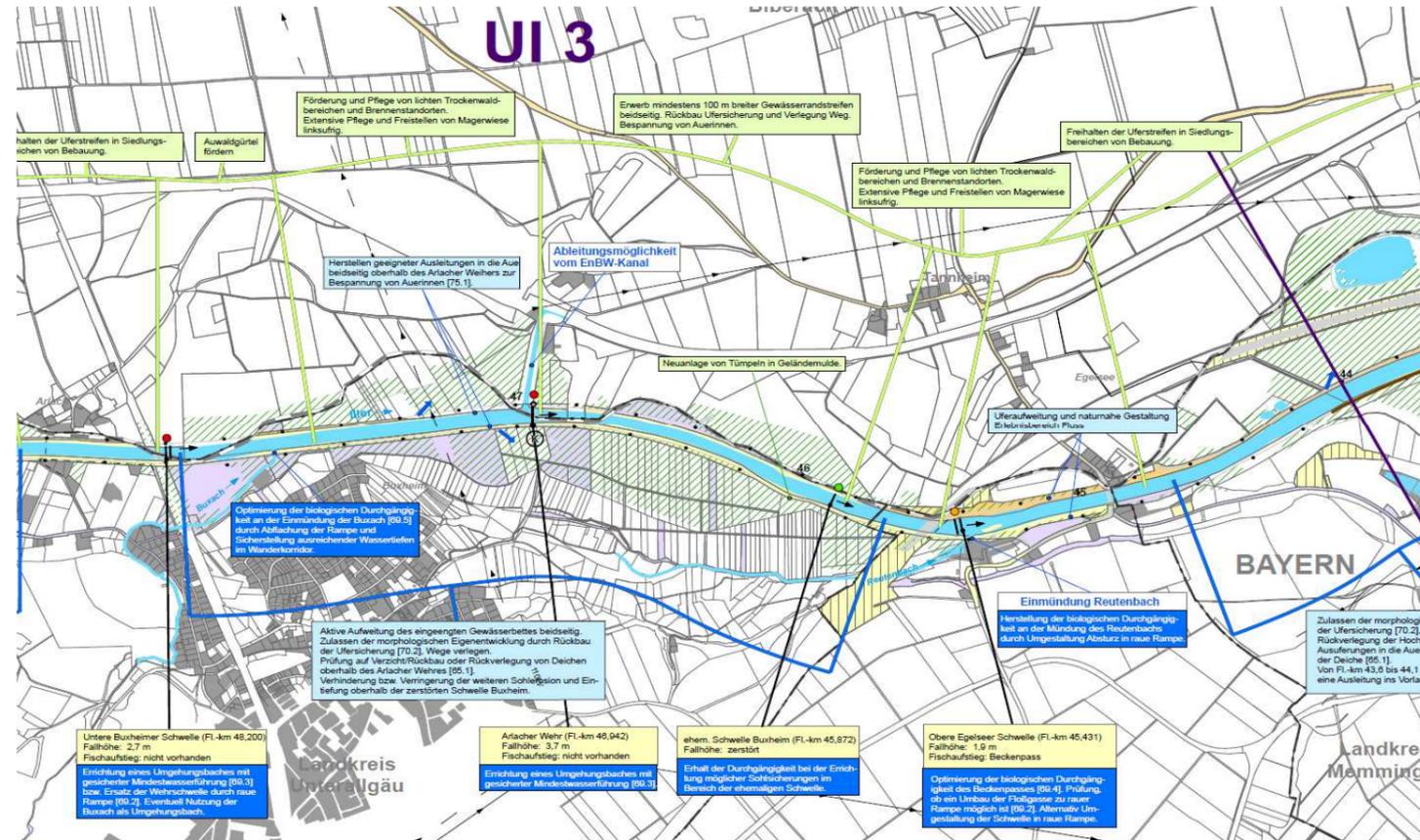
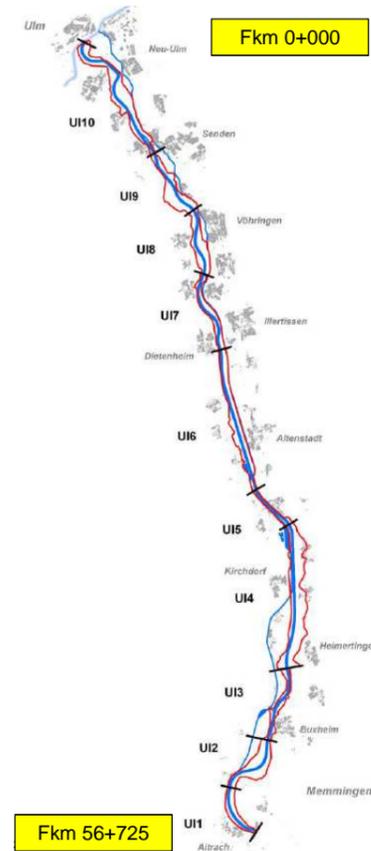


Gewässerentwicklungskonzept Untere Iller und Morphologische Studie Untere Iller

Fkm 0+000 bis 56+725

Land-/Stadtkreise Unterallgäu, Memmingen, Neu-Ulm, Ulm Alb-Donau und Biberach

Stand:
In Fertigstellung
Lage: Flusskilometer 56+725 bis 0+000



Projektbeschreibung:

Als Folge der Illerkorrektur mit Begradigungen und Querschnittseinengungen im 19. Jahrhundert tiefe sich die Iller zunehmend ein. Bereits ab 1900 wurde versucht, mit einzelnen Querbauwerken der Sohleintiefung entgegenzuwirken.

Die Morphologische Studie der Unteren Iller (Fkm 56+725 – 0+000) soll im Wesentlichen die bisherigen flussbaulichen Maßnahmen bewerten, die gewässerökologischen und flussmorphologischen Entwicklungsmöglichkeiten aufzeigen, Vorschläge zur Mobilisierung von Geschiebe im Untersuchungsabschnitt und Erreichung einer dauerhaften Sohlstabilität / eines Geschiebegleichgewichts machen und Lösungsmöglichkeiten im Sinne der WRRL zur Herstellung des guten ökologischen Zustandes / Potenzials herausarbeiten.

Die Ergebnisse der morphologischen Studie finden Eingang in das Gewässerentwicklungskonzept (GEK).

Im Gewässerentwicklungskonzept Untere Iller (Fkm 0+000 – 56+725) werden konzeptionelle Entwicklungsziele und Maßnahmen als Grundlage für die Umsetzung vorgenannter Anforderungen erarbeitet. Ziel des GEK ist die Lenkung von Ausbau- und Unterhaltungsmaßnahmen am Gewässer, um die ökologische Funktionsfähigkeit samt der Auen langfristig mit einem Minimum an steuernden Eingriffen zu erhalten, wiederherzustellen und zu fördern, sowie die Erhaltung und Verbesserung des Bildes und des Erholungswertes der Gewässerlandschaft. Somit dient es als wesentliche Grundlage für sämtliche Maßnahmen und Entwicklungen am Gewässer, um die Pflichten der gesetzlichen Vorgaben zu erfüllen.

Beide Studien werden durch die Länder Bayern (BY) und Baden-Württemberg (BW) gemeinsam finanziert.